Das Ende des Jüdischen Jahrhunderts

Der Historiker, Yuri Slezkine, russisch-jüdischer Herkunft, nennt das zwanzigste Jahrhundert das jüdische Jahrhundert. Das stimmt! Es begann mit den „Protokollen der Weisen von Zion". Es ist völlig belanglos, daß diese jüdischerseits als Fälschung bezeichnet wurden und werden. Um das beweisen zu können, hätten sie ein ungefälschtes Original oder andere Verfasser präsentieren müssen. Dies ist bis heute nicht geschehen. Statt dessen können wir vom Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts aus, rückblickend die Verwirklichung dieser in den Protokollen dargestellten Vorgehensweisen Schritt für Schritt feststellen. Es geht um die Durchsetzung der NWO, der Neuen Weltordnung durch das auserwählte Volk. Es geht auch um die Zerstörung Deutschlands.
Bereits 1889 wurde auf dem „Kongreß zum Hundertjahresgedenken" in Paris der Sturz der drei europäischen Kaiserreiche geplant. Protokolle und Berichte über diesen an die französische Revolution erinnernden Freimaurerkongreß liegen schriftlich vor, und das besonders deutlich in der 1890 herausgegebenen Weihnachtsausgabe der englischen Zeitschrift Truth (das heißt Wahrheit!) mit dem. Titel „Des Kaisers Traum".
Mit einem Mord, dem Mord an dem Thronfolger des sehr alten österreichischen Kaisers, begann 1914 der Weltkrieg I. Er endete mit der Ermordung des russischen Zaren mitsamt seiner Familie, und dem Sturz des österreichischen und des preußisch-deutschen Kaisers. Gleichzeitig fand in Rußland die bolschewistische Revolution statt, wobei allein Petersburg schon 1917/18 mehr als 1,3 Millionen Einwohner verlor, durch Erschießen, Hunger und Flucht. Eine bolschewistische Mordorgie zog über Rußland dahin.
Im Westen lockten die Mächte der Entente, insbesondere Wilson mit seinen vierzehn Punkten, die Deutschen in die sogenannte Friedensfalle, das heißt zur Niederlegung der Waffen. Es folgte das Versailler Diktat zur Ausplünderung Deutschlands mit den noch in den folgenden Friedensjahren durch Hunger und Arbeitslosigkeit verursachten Todesopfern von Hunderttausenden von Zivilisten. Doch die geistige Kraft und der Überlebenswille des deutschen Volkes waren noch nicht endgültig besiegt. 1933 entstand das Dritte Reich der Nationalsozialisten, welche den Weltfeind beim Namen nannten, was diesen zu einer neuen Kriegserklärung bereits 1933 veranlaßte.
Nun wurde offen von **den** Deutschen – nicht nur von deren Regierung – als dem Weltfeind Nummer eins gesprochen. Ihn gelte es gemeinsam zu vernichten. Die durch Versailles geschaffenen unhaltbaren Zustände in Polen waren diesmal der Anlaß.
Millionen Menschenleben forderte insbesondere Weltkrieg II, bei dem nahezu die ganze Welt gegen Deutschland mit seinen wenigen Verbündeten 5½ Jahre lang kämpfte. Einen Friedensvertrag gab und gibt es bis heute nicht.
Die deutschen Städte lagen zum großen Teil völlig zerstört am Boden nieder, mehr als ein Viertel des deutschen Territoriums wurde fremden Mächten übereignet und die Deutschen, welche dort seit Jahrhunderten ansässig waren, vertrieben. Bei dieser Vertreibung von ca. fünfzehn Millionen Deutschen – das entspricht der gesamten Bevölkerung Skandinaviens – wurden 2,5 bis 3 Millionen Zivilisten, meist Frauen und Kinder und Alte bestialisch ermordet. Wurden sie je entschädigt von den Vertreiberstaaten und Mörder und Bomberpiloten zur Rechenschaft gezogen?

Schlimmer noch als dieses war aber die nun einsetzende Umerziehung und Umvolkung der Deutschen in ihrem Land.

Trotz all dieser Maßnahmen wurde die Bundesrepublik Deutschland, ein Konstrukt der Siegermächte, nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder zu einer führenden Wirtschaftsmacht in der Mitte Europas. Die Bürger bauten ihre zerstörten Dome und Städte wieder auf, sie integrierten die Millionen Vertriebenen und durch unerhörten. Fleiß wuchs wieder der allgemeine Wohlstand zum Entsetzen der nun Globalisierer genannten Mammonisten.

In Rußland wurde mit dem zwanzigsten Parteitag 1956 durch Nikita Chrutschow eine Entstalinisierung vorgenommen. Bis heute versucht der gegenwärtige Kreml-Chef Wladimir Putin mit den Folgen der bolschewistischen Revolution, welche auch in Rußland die Seelen der Menschen vergiftet hat, aufzuräumen. Seine Hauptgegner sind in der Gegenwart die Oligarchen, in der Bundesrepublik sind die Hauptgegner mit dem größten Einfluß auf die Massen die Medienbeherrscher. Sie haben die Menschen zu Verbrauchern und Stimmvieh der Auserwählten degradiert. In der UdSSR, insbesondere nach deren Zusammenbruch in der Ukraine; haben die Oligarchen die reichen Länder ausgeplündert in ihrer schon krankhaften Geldgier.
Im Zentrum dieser jüdischen Weltherrschaftsideologie steht seit Ende der siebziger Jahre der Holocaust, welcher dazu auserkoren ist, die moralische Berechtigung zu liefern. Sein Symbol sind die Millionen vergaster Juden im Vernichtungslager Auschwitz.
Dieses Symbol ist aber bereits in sich zusammengebrochen aufgrund einer Vielzahl von enttarnten, angeblichen Überlebenden dieses Schreckensortes und einer Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen. Hinzu kommen noch die jetzt veröffentlichten Standort- und Kommandanturbefehle von 1940 – 1945, die ein offizielles Institut, das Institut für Zeitgeschichte in München, veröffentlicht hat. Aus alldem ist zu entnehmen, daß Auschwitz ein Arbeitslager für die Aufrechterhaltung der Rüstungsproduktion war und kein Vernichtungslager. Daraus darf weder geschlossen werden, daß es Konzentrationslager mit zum Teil erschreckenden Vorkommnissen, nicht gegeben habe – und zwar in der ganzen Welt – noch, daß es nicht auch in Auschwitz zigtausend Tote gab aus verschiedensten Gründen, wie derzeit überall in Deutschland.
Aber es erhebt sich nun die Frage: **„Wo sind die immer noch bei Gericht und von den Medien behaupteten sechs Millionen Juden vergast oder ermordet worden?“** Immer noch wird am 27. Januar dieser Opfer gedacht. Das deutsche Volk und die ganze Welt haben ein Recht, zu erfahren, wo dies angeblich größte Verbrechen der Deutschen stattgefunden hat. Weder ein Paragraph 130 noch das schöne Wort „Offenkundig“ reichen dafür aus. Wir brauchen eine öffentliche pro- und contra Erörterung insbesondere auch von Technikern und Naturwissenschaftlern, wenn wir den Anspruch erheben, Rechtsstaat zu sein und für Wahrheit und Gerechtigkeit eintreten wollen.

Eine friedliche Zukunft, in welcher die Menschen glücklicher leben als im jüdischen Jahrhundert, in welchem endlich die ganzen ökologischen Probleme gemeinsam verantwortungsvoll und nachhaltig angepackt werden, ist nicht auf der Grundlage von Lügen zu erreichen, auch nicht unter der weiteren Herrschaft des Kapitalismus.

Die USA im Verein mit Israel und der NATO fordern einen Weltkrieg III geradezu heraus. Sie können das nicht allein, doch sie haben überall willige und dem Mammon erlegene Handlanger, dennoch sind und bleiben sie eine kleine Minderheit. Wollen sie vielleicht sogar mit dieser Kriegstreiberei von den großen Lügen ablenken?

- **Wir werden nicht mitmachen!**
- **Wir wollen wahrheitsgemäße Aufklärung!**
- **Wir treten ein für Gerechtigkeit und, da wir im christlichen Abendland leben, sind uns Vergebung und Gnade nicht fremd.**
- **Wir lehnen Auge um Auge, Zahn um Zahn bis ins dritte und vierte Glied ab.**

Nur so können wir ein Ende dieses schrecklichen jüdischen Jahrhunderts erreichen. Werden wir uns unserer Macht, der Macht der Machtlosen in ihrer großen Mehrzahl bewußt und leisten Widerstand, Widerstand gegen die Verführungskünste des Teufels, mit ihren Verlockungen.

11.Juli 2014 Ursula Haverbeck